

Berufssprache Deutsch

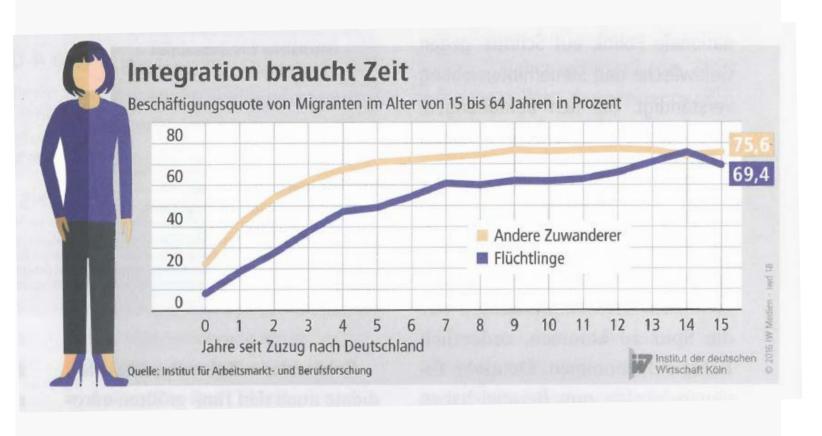
Förderung der beruflichen Sprachkompetenz von Jugendlichen in Ausbildung und Ausbildungsvorbereitung

German Denneborg

Leiter der Abteilung Berufliche Schulen, Erwachsenenbildung und Schulsport im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus



Integration braucht Zeit







Gelingensfaktoren für eine erfolgreiche Berufsausbildung

Rechtliche u. soziale Rahmenbedingungen

+

Vorbereitung auf die Berufsausbildung

+

Begleitung während der Berufsausbildung



Konzept seit 2010:

"Bildungsgutschein für 5 Jahre"

2 Jahre Ausbildungsvorbereitung in Berufsintegrationsklassen

(1. Phase: vor der Ausbildung oder weiterführenden Schulen)



3 Jahre Berufsausbildung

(2. Phase: Begleitung während der Ausbildung)

- → Bedarf der nachhaltigen Unterstützung in Schulen <u>und</u> <u>Betrieb</u>
- → Fortbildungsbedarf in <u>beiden</u> <u>Bereichen</u>



Universitäre Lehrerbildung

("Sprache-Kommunikation-Deutsch" und "Berufssprache Deutsch"

ab WS 15/16

Lehrerfortbildung

ALP-Dillingen Basis- und Aufbaukurse

ab SJ 2012/13

Neuer Deutschlehrplan

Basis- / Regel- / Wahlpflichtlehrplan

ab 09/16

Kompetenzbeschreibungen

BI-Klassen

ab 09/16

Unterrichtsmaterialien Berufssprache Deutsch

fortlaufende Erw. seit 2010





Flüchtlingsbeschulung: Klassen- und Schülerzahlen

Bereich Sprachförderung:

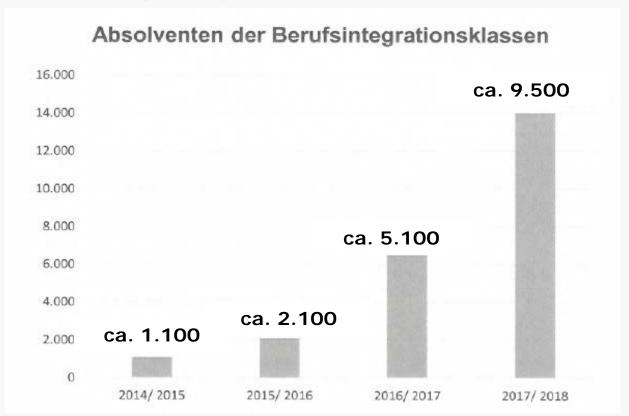
| GS/MS | BS | RS, GY, FOS/BOS | |
|---------------|-------------------|----------------------|--|
| Rd. 600 | Rd. 1.000 | Erprobung der | |
| Übergangs- | Sprachintensiv- | schulartspezifischen | |
| klassen – ca. | und | Sprachförderung an | |
| 9.500 Schüler | Berufsintegration | 38 Standorten – ca. | |
| | s-klassen – ca. | 550 Schüler | |
| | 18.500 Schüler | | |

Daneben bestehen an allen Schularten eine Vielzahl von Förderangeboten für die Schülerinnen und Schüler, die bereits Regelklassen besuchen, u.a. bayernweit 900 Vollzeitlehrerstellen für Vorkurse, Deutschförderkurse und Deutschförderklassen an GS/MS.





<u>Übergang 1. Phase zu 2. Phase</u> Anschlussperspektiven





1. Phase: Vor der Ausbildung oder weiterführenden Schulen

alternativ zu BI-Klassen:

Sprachintensivklassen max. 1 Schuljahr

Vollzeitangebote der Berufsschule in kooperativer Form mit flexiblem Start zur Überbrückung der Zeit bis zum regulären Start des BIJ/V (2 JWSt. durch Schule + max. 28.000 € für Kooperationspartner: 23 JWSt. Unterricht + sozialpäd. Begl.)

- sprachliche Vorbereitung (ggf. Alphabetisierung)
- sozialpädagogische Betreuung



Konkret:

1. Phase: Vor der Ausbildung oder weiterführenden Schulen

Berufsintegrationsklassen Regeldauer: 2 Jahre

Aufnahme

- zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr (mangelnde Deutschkenntnisse)
- in Vollzeit
- in eigenen Klassen

Klassengröße

 soll wegen der großen Heterogenität die Zahl von 20 Jugendlichen nicht übersteigen



2. Jahr "Berufsintegration"

Vollzeitangebote der Berufsschule in kooperativer (22 JWst. durch die Schule + 37.500 € für Kooperationspartner) oder rein schulischer Form (37,7 JWst.)

- fortgeführte allgemein- und berufssprachliche Ausbildung
- verstärkte Berufsvorbereitung (v.a. Betriebspraktika)
- sozialpädagogische Betreuung
- allgemeinbildender Abschluss





Verpflichtende Fächer

Deutsch (DaZ/DaF)

Mathematik

Mögliche Inhalte/Fächer



Sozialkunde Englisch Ethik/Wertevermittlung "Lebenskunde" Datenverarbeitung Landeskunde Sportunterricht fachlicher Unterricht





Nur das systematische Zusammenwirken folgender Bausteine führt zum Erfolg.

Erfolg heißt:

Vorbereitung auf die Berufsausbildung – Begleitung während der Berufsausbildung



Berufssprache Deutsch Angebot für Schule und Betrieb

- Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler mit Hilfe beruflicher Handlungssituationen
- generelles Unterrichtsprinzip an den Berufsschulen und Berufsfachschulen
- sprachsensibler Unterricht
- sprachsensibles Prüfungswesen



2. Phase: Duale Ausbildung

Zusätzliche Sprachförderung (halber Berufsschultag) Gemeinsame Fortbildung Lehrkräfte und Ausbilder

Sprachsensibler Unterricht und Prüfungen in allen Fächern

Mehr Zeit für die schulische Unterstützung für alle die diese brauchen!



"Stolpersteine"

- Aufenthaltsstatus-Entwicklung während der schulischen Vorbereitungszeit
- Zunehmend nicht oder "kaum" alphabetisierte Flüchtlinge im berufsschulpflichtigen Alter
- Flüchtlinge müssen sich die schulische und betriebliche Ausbildung "leisten" können
- Disharmonie zwischen der persönlichen Vorstellung und der Erreichbarkeit der Ziele
- Sprachkompetenz



Der **besondere Bildungsauftrag** der (Berufs-) schule schließt ein:

- sowohl Auszubildende bzw. Schülerinnen und Schüler <u>mit Zuwanderungsgeschichte</u>
- als auch alle anderen <u>Jugendlichen mit</u>
 <u>Sprachdefiziten</u>
- sowie <u>Jugendliche ohne Ausbildungsplatz</u>.





Der Ansatz von Berufssprache Deutsch:

Verbesserung der deutschen Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler mit Hilfe beruflicher Handlungssituationen

"Neuartigkeit" des Ansatzes besteht in der <u>Verbindung</u> von Sprachvermittlung mit beruflichen Inhalten

Vorteil:

höhere Motivation der Schülerinnen und Schüler, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, durch stärkeren Praxisbezug

17





Projektinhalte Berufssprache Deutsch:

| Konzeption | Diagnose- | Modell für | Unterrichts- | Aus- und |
|------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------|-------------|
| | instrument | die | materialien | Fortbildung |
| (wissenschaftlich begleitet) | (Einschätzungs- verfahren) | didaktische Umsetzung | | |





Einsatzmöglichkeiten der Unterrichtsmaterialien:

- im Deutschunterricht mit deutlichem Bezug zum Fachunterricht
- im Fachunterricht der Berufsschule (Berufsfachschule) mit deutlichem Bezug zu Deutsch
- im Idealfall im integrativen (auch verknüpften)
 Fach- und Deutschunterricht



Ausblick

- Veränderte Herkunftsländer mehr Heterogenität in den Klassen?!
- Stark rückgehende Schülerzahlen
- Neben dem weiterhin uneingeschränkt gültigen BIK-Konzept
- <u>Neu</u>konzeption für alle, die diesen Bildungsweg nicht mitgehen können
- Ausbau und Intensivierung der Begleitung während der Ausbildung
- Erwerb von Teilqualifikationen

Fazit:

→ alle diese Angebote sind ohne ein qualifiziertes "Berufssprache Deutsch"-Angebot nicht erfolgreich





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!